

SPORT LOKAL

DAS ZITAT

„Ich wollte schneller laufen, aber mein innerer Schweinehund hat mich gebremst.“

Der 73-jährige Wolfgang Busch nach dem Zieleinlauf beim 8. Grundfos-Duathlon.



1. FC Wülfrath lässt zwei Punkte liegen

Der Fußball-Niederrheinligist kommt beim SC Kapellen/Erft nicht über ein 1:1 hinaus. **Seite D 7**



Ideale Bedingungen beim 8. Grundfos-Duathlon

Zwei Freizeit-Sportler erreichen ihr Ziel – das Ziel: „Feuerwehrmann“ Udo Werners und das Mettmanner Leichtathletik-Urgestein Wolfgang Busch. **Seite D 7**



Ataturk Mettmann feiert 2:0-Triumph im Gipfeltreffen

Der Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga ist bei sieben Punkten Vorsprung vor dem Verfolger SC Velbert II klar auf Aufstiegskurs. **Seite D 8**

→ ABPIFF

Ataturk Mettmann bereits mit einem Bein in Bezirksliga

Fünf Spieltage müssen die Fußballer von Ataturk Mettmann noch bestreiten und könnten spätestens am Sonntag, 30. Mai, nach dem Derby gegen den TSV Grütten die Kreisliga-Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Vermutlich dürfte die Titelentscheidung aber schon früher fallen. Denn der Spitzenreiter hat nach dem 2:0-Triumph im Gipfeltreffen gegen den Verfolger SC Velbert II bereits sieben Punkte Vorsprung. Und angesichts der vor allem nach der Winterpause stabile und guten Form wird sich die Mannschaft von Coach Michael Kirschner den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte nicht mehr nehmen lassen. Ebenfalls erfreulich: Den Trainern und dem Vorstand ist es gelungen, das Team nicht nur sportlich voranzubringen, sondern auch zu disziplinieren.

RAINER THRON

KOMPAKT

HANDBALL/ME-SPORT

Olaf Schulz neuer Jugend-Koordinator



Olaf Schulz RP-FOTO: JANIKKI

METTMMANN (thr) Beim Aktionstag der Stadtwerke Düsseldorf spielten die Nachwuchs-Handballer von Mettmann-Sport eine der Hauptrollen. Da passte es ins Bild, dass die Verantwortlichen mit Olaf Schulz einen neuen Jugend-Koordinator präsentieren konnten. „Ich werde keine Mannschaft trainieren, sondern unsere Nachwuchsarbeit in Zusammenarbeit mit Martina Kruse, Gerd Norbistrath und den Übungsleitern organisieren“, erläutert Olaf Schulz, der in den letzten Jahren beim benachbarten TB Wülfrath in ähnlicher Funktion tätig war. „Olaf Schulz ist ein absoluter Gewinn für uns“, freut sich auch Männer-Spielführer Gerd Norbistrath über die „Verstärkung der Abteilung“ durch den engagierten und kompetenten Handball-Fachmann.

VON ERWIN ROOS UND RAINER THRON

Mettmann-Sport – TuS Erkrath 38:24 (18:11). Der Dreikampf im Meisterschaftsrennen der Handball-Verbandsliga geht weiter. Der Spitzenreiter ME-Sport setzte sich im „Nandertal-Derby“ gegen den TuS Erkrath überlegen mit 38:24 durch. Die Verfolger Unitas Haan (34:28 über das neue Schlusslicht HSV Dümpfen) und die SG Langenfeld (32:21 beim Kettwiger TV) lösten ihre Pflichtaufgaben ebenfalls sicher.

Am Dienstag kann es aber wieder zu einem Führungswechsel kommen, wenn die Haaner das Nachholspiel beim TSV Aufderhöhe gewinnen. Die Erkrather dagegen müssen nach der Pleite verstärkt um den Klassenerhalt bangen: Durch den erwarteten 37:25-Erfolg des bisherigen Tabellenletzten HSG Bergische Panther (setze erstmals seinen Regionalliga-Kader ein) ist das Polster zum ersten Nichtab-

stiegsplatz auf drei Punkte geschrumpft.

„Ich bin von meiner Mannschaft sehr enttäuscht und mir fehlen im Moment die richtigen Worte“, bilanzierte der TuS-Trainer Vladimir Vukoje nach dem Schlusspfiff der Regel sicheren Mönchengladbacher Schiedsrichter. Frank Notka und André Schneider hatten bereits in der siebten Minute dem Ex-Gladbecker Jan Garschagen nach einem rüden Foul an Dominic Wittgens die rote Karte gezeigt. Hochzufrieden war hingegen der Mettmanner Coach Markus Neußer, auch wenn er im Abwehrbereich einige Abstriche machte: „Wir hatten uns im Gegensatz zum Hinspiel gut auf die Erkrather eingestellt und haben mit hohem Tempo schnell für klare Verhältnisse gesorgt. Dass wir im Gefühl des klaren Vorsprungs ein paar Gegentore zuviel zugelassen haben, ist verständlich.“

Durch einen Blitzstart lagen die Gastgeber schon nach sechs Minu-

ten mit 5:0 vorn. Dann aber kämpften sich die Erkrather zwar auf 4:7 heran, dennoch nahm Gerry Vukoje einen Auszeit. Nach dem 9:5 erhöhten Christian Klein, Dominik Wittgens und Jens Fischer auf 12:5 (18.). Trotz einer zwischenzeitlich „Verschnaufpause“ gingen die ME-Sport-Handballer mit einer 18:11-Führung in die Kabine. Beim 13:8 löste Hans-Willi Hinzen Torhü-

ter Jan Sippli ab, der nur zwei Bälle zu fassen bekommen hatte. Und der Routinier ließ bis zur Pause nur noch drei Gegentreffer zu.

Auch nach Wiederanpfiff war er eine Bank, parierte zwölf Bälle – darunter zwei Siebenmeter. Nach dem 29:20 gelang Maik Schneider durch Konter ein „Hatrick“. Und als Patrick Vogt das 33:20 gelungen war, konnte der Hallensprecher unter dem Jubel der Fans das 800. Mettmanner Saisontor zum 34:20 durch Maik Schneider verkünden. Die restlichen sieben Minuten endeten 4:4, in denen für die Gäste nur der unermülich kämpfende Sven Tietje traf, der neben Torhüter Josip Jurisic stärkster Erkrather war.

Höhepunkte des Derbys waren drei von Christian Klein eingeleitete „Kempa-Treffer“, von denen Jens Fischer zwei verwandelte, während das „Tor des Tages“ von Philipp Werner „abgestanden“ war und nicht in die Wertung kam.

INFO

Teams + Tore

ME-Sport: Sippli, Hinzen – Fischer (8), Möller, Korth (1), Paukert (4), Schneider (5), Wittgens (1), Späth (4), Klein (5/3), Vogt (3), Schirweit (2), Werner (4), Osterc (1)
TuS Erkrath: Jurisic, Bily – Corchia, Löring (3), Töller (1), Haening (2), Frank, Stürmer (4), Bosnjak (3/1), Garschagen (1), Tietje (10/2), Neusel, Goertz.

Klare Angelegenheit

Der **Spitzenreiter** Mettmann-Sport wird mit dem 38:24 im Derby über den TuS Erkrath seiner **Favoritenrolle** gerecht. Die **Verbandsliga-Handballer** blicken gespannt auf das **Nachholspiel** des Verfolgers Unitas Haan in Aufderhöhe.



Auflaufen mit ihren Vorbildern: Die ME-Sport-Youngster in ihren neuen Trikots mit den Verbandsliga-Handballern.

RP-FOTOS (4): DIETRICH JANIKKI

Herrenhaus-Halle „ganz in Grün“

VON RAINER THRON

METTMMANN Es war fast alles im „grünen Bereich“ beim Aktionstag der Stadtwerke Düsseldorf. Die Herrenhaus-Halle erstrahlte förmlich in den Farben des Hauptsponsors von Mettmann-Sport: Eine aufblasbare Riesenspucke auf dem Dach, Werbeflächen an den Wänden und Banden, viele Jugendliche mit Plastik-Klatschen zur Unterstützung der ME-Sport-Teams.

Der Nachmittag begann dann auch sportlich perfekt: Die abstiegsbedrohten Landesliga-Handballer packten mit dem 28:27-Sieg über den Dritttletzten Fortuna Düsseldorf den letzten Strohalm im Kampf um den Klassenerhalt. Das Team von Neustrainer „Bibo“ Flieter bleibt zwar Schlusslicht, kann sich aber an den letzten drei Spieltagen noch in Sicherheit bringen. Nur die Mettmanner Oberliga-Handballerinnen patzten: Nach dem 27:29 gegen den VfL Rheinhausen müssen Coach Christoph Schon und sein Team wohl alle Titelhoffnungen endgültig begraben.

Ein spektakuläres Vorprogramm leitete dann den Höhepunkt des Tages ein – das Verbandsliga-Derby des Spitzenreiters ME-Sport gegen den Lokalrivalen TuS Erkrath. Zunächst erläuterte Vorstandsvorsit-



„Klatschen mit Klatschen“ – die Youngster feuerten ihr Team unermülich an.

zender Rainer Pennekamp, warum sich die Stadtwerke so stark für ME-Sport engagieren. „Wir haben am 11. Januar einen Brief bekommen, in dem der Verein seine Freude und seinen Dank über die Zusammenarbeit betonte.“ Und um das noch einmal zu dokumentieren, habe

man entschieden, das Derby zu einem Aktionstag zu nutzen. „Wir unterstützen gerne den Sport, aber nicht nur in der Spitze, sondern auch in der Breite. Deshalb haben wir heute zwei Jugend-Teams mit einem neuen Dress ausgerüstet.“ Und mit einem Schmunzeln merk-

te Rainer Pennekamp dann noch an: „Heute habe ich mich sehr über den wichtigen Sieg der zweiten Mannschaft gegen die Fortuna gefreut. Morgen beim Spiel der Düsseldorf Zweiteliga-Fußballer bin ich natürlich wieder Fortuna-Fan.“

Mettmanner Nachwuchs-Handballerinnen in ihrem neuen Dress „führten“ dann die Erkrather aufs Feld, die nach der namentliche Vorstellung „Stadtwerke-Bälle“ ins Publikum warfen. „Licht aus – Spot an“ hieß es dann im Herrenhaus: Unter hämmernden Sirtaki-Klänge betreten die ME-Sport-Handballer mit den ebenfalls neu ausgerüsteten „Youngstern“ das Feld und warfen ebenfalls Bälle auf die Tribüne. Dort war ein eifriger Helfer unermülich mit einem Eimer voller Lose unterwegs – natürlich auch in Grün.

Wie immer nahm die Mannschaft nach dem Spiel einen Akteur beim Duschen kritisch unter die Lupe. Diesmal war Jens Fischer der „Spieler des Tages das Opfer“. „Der macht auch in aussichtslosen Situationen Rückhandwürfe und die gehen – sogar wenn sie abgefaßt sind – auch noch rein. Das gelingt uns nie, er ist einfach ein Glückspilz, und wir hoffen, das so bleibt“, so die anderen ME-Sport-Handballer.



Jan Garschagen (r.) sah bereits nach sieben Minuten die rote Karte.

Und weil die Mettmanner das Derby überlegen mit 38:24 gewannen, war auch bei der „After-Game-Party“ in der Vereinsgaststätte „Schwarzbachstube“ alles „im grünen Bereich“. Selbst der Stadtwerke-Vorstand feierte den 19. Saison-sieg kräftig und lange mit.

HANDBALL

2. Bundesliga Süd

HSG Frankfurt/Main – Concordia Delitzsch	32:35
Leichtinger TV – TSG Friesenheim	21:34
Bergischer HC – EHV Aue	29:29
TSG Groß-Bieberau – HC Erlangen	29:29
ThSV Eisenach – HG Saarlouis	36:28
TV Hüttenberg – TV Korschbroich	28:27
TV Neuhausen – TV Bittenfeld	22:28
SG Bietigheim – Tuspo Obernburg	41:32

1. (1) TSG Friesenheim	28	21	1	6	890:787	43:13
2. (2) TV Bittenfeld	29	19	3	7	880:791	41:17
3. (3) TV Hüttenberg	28	18	4	6	830:775	40:16
4. (4) Bergischer HC	29	18	3	8	879:807	39:19
5. (5) Concordia Delitzsch	29	17	2	10	821:799	36:22
6. (6) TV Neuhausen	29	16	2	11	874:836	34:24
7. (7) HC Erlangen	28	14	4	10	771:760	32:24
8. (8) SG Bietigheim	29	14	3	12	901:875	31:27
9. (9) HSG Frankfurt/Main	29	13	3	13	883:892	29:29
10. (11) ThSV Eisenach	30	14	1	15	854:845	29:31
11. (10) TV Korschbroich	29	13	1	15	916:896	27:31
12. (13) EHV Aue	29	11	3	15	779:822	25:33
13. (12) HG Saarlouis	29	11	2	16	952:983	24:34
14. (14) TSG Groß-Bieberau	29	9	3	17	812:886	21:37
15. (15) TUSEM Essen	28	8	2	18	798:818	18:38
16. (16) HSC Coburg	28	8	1	19	744:822	17:39
17. (17) Tuspo Obernburg	29	7	3	19	802:895	17:41
18. (18) Leichtinger TV	29	6	3	20	863:960	15:43

Regionalliga West

HSG Lemgo II – GWD Minden II	30:26
Bergische Panther – VfL Eintr. Hagen	24:46
HSG Rheinbach-Worm. – TSG Altenhagen-Heepen	28:33
Bayer Dormagen II – TuS Ferndorf	32:37
OSC Rheinhausen – Ibbenbürener SpVg	32:31
LIT Nord/Mind. – Bayer Uerdingen	40:31
SG Schalksmühle-Haver – Soester TV	38:40
TuS Wermelskirchen – TuS Spenge	24:21

1. (1) TuS Wermelskirchen	27	19	3	5	796:720	41:13
2. (2) OSC Rheinhausen	29	19	2	6	840:781	40:14
3. (3) VfL Eintr. Hagen	27	18	2	7	886:770	38:16
4. (4) Schalksmühle-Haver	27	17	1	9	866:830	35:19
5. (5) Altenhagen-Heepen	27	17	1	9	837:806	35:19
6. (6) LIT Nord/Mind.	27	16	0	11	876:836	32:22
7. (7) TuS Ferndorf	27	13	3	11	932:890	29:25
8. (8) TuS Spenge	27	13	1	13	795:768	27:27
9. (9) Bayer Uerdingen	27	11	4	12	810:804	26:28
10. (10) HSG Lemgo II	27	12	2	13	792:810	26:28
11. (11) Soester TV	27	11	3	13	861:871	25:29
12. (12) GWD Minden II	27	11	1	15	801:803	23:31
13. (13) Ibbenbürener SpVg	27	8	2	17	858:929	18:36
14. (14) Rheinbach	27	6	4	17	689:755	16:38
15. (15) Bergische Panther	27	6	2	19	770:887	14:40
16. (16) Bayer Dormagen II	27	3	1	23	813:964	7:47

Oberliga

SG Solingen II – TV Kapellen	46:34
TV Aldekerk – TB Wülfrath	33:26
SG Dülken – TV Jahn Hiesfeld	40:35
HSG Düsseldorf II – Bor. Mgladbach	23:29
TUSEM Essen II – HG Remscheid	29:29
Spfr. Hamborn – LTV Wuppertal	41:35
Neusser HV – DJK Adler Königshof	34:34

1. (1) TV Aldekerk	23	18	2	3	787:684	38:8
2. (2) Spfr. Hamborn	23	17	2	4	800:680	36:10
3. (3) HG Remscheid	23	16	4	3	679:595	36:10
4. (4) Bor. Mgladbach	23	16	2	5	710:637	34:12
5. (5) SG Solingen II	23	14	2	7	722:645	30:16
6. (6) DJK Adler Königshof	23	12	4	7	764:720	28:18
7. (7) HSG Düsseldorf II	23	11	1	11	683:713	23:23
8. (8) Neusser HV	23	8	3	12	709:722	19:27
9. (9) TUSEM Essen II	23	7	4	12	713:742	18:28
10. (10) TV Jahn Hiesfeld	23	8	1	14	698:718	17:29
11. (11) TB Wülfrath	23	6	2	15	617:710	14:32
12. (12) SG Dülken	23	6	1	16	653:747	14:33
13. (13) LTV Wuppertal	23	4	1	15	667:753	12:34
14. (14) TV Kapellen	23	2	0	21	663:841	4:42

Verbandsliga Gr. 2

Bergische Panther II – TV Ohligs	37:25
Kettwiger TV – SG Langenfeld II	21:32
HSG Rade./Herbeck – TG Cronenberg	24:26
DJK Unitas Haan – HSV Dümpfen	34:28
ASV Süchteln – TSV Aufderhöhe	29:23
Mettmann-Sport – TuS Erkrath	38:24
TuS Lintorf – HSG Jahn/SC West	32:31

1. (3) Mettmann-Sport	23	19	2	2	804:613	40:6
2. (1) DJK Unitas Haan	22	18	3	1	812:674	39:5
3. (2) SG Langenfeld	23	19	1	3	727:536	39:7
4. (4) TuS Lintorf	23	13	2	8	732:715	28:18
5. (5) HSG Rade./Herbeck	23	11	3	9	673:687	25:21
6. (6) Kettwiger TV	23	12	1	10	696:724	25:21
7. (7) TG Cronenberg	23	10	2	11	571:592	22:24
8. (8) TSV Aufderhöhe	22	9	3	10	645:652	21:23
9. (9) TV Ohligs	23	8	3	12	708:721	19:27
10. (11) ASV Süchteln	23	6	2	15	630:701	14:32
11. (10) TuS Erkrath	23	7	0	16	659:751	14:32
12. (12) HSG Jahn/SC West	23	6	1	16	609:697	13:33
13. (13) Bergische Panther II	23	5	1	17	664:754	11:35
14. (14) HSV Dümpfen	23	5	0	18	623:736	10:36

Landesliga Gr. 2

Lüttringhauser TV – HSG Berg. Panther III	33:27
Vöhrwinkler STV – SG Langenfeld II	24:28
Team Wuppertal – Solinger TB	42:30
TSG Solingen – TB Wülfrath II	45:37
SG Solingen BHC III – TV Ohligs II	30:25

1. (1) HC Wermelskirchen	22	21	0	1	734:595	42:2
2. (2) Team Wuppertal	23	19	1	3	783:602	39:7
3. (3) SG Solingen BHC III	23	16	3	4	633:552	35:11
4. (4) Lüttringhauser TV	23	13	0	10	612:596	26:20
5. (5) HSG Berg. Panther III	23	13	0	10	648:678	26:20
6. (6) Solinger TB	23	11	2	10	654:656	24:22
7. (7) HSG Rade./Herbeck II	22	8	5	9	620:637	21:23
8. (8) SG Langenfeld II	22	9	3	11	697:707	21:25
9. (9) TV Ohligs II	23	8	3	12	601:617	19:27
10. (10) TB Wülfrath II	23	8	2	13	677:714	18:28
11. (11) Vohwinkler STV	22	7	3	13	602:638	17:29
12. (12) ATV Hückerwagen	22	7	0	15	594:588	14:30
13. (13) TSG Solingen	23	5	1	17	595:703	11:35
14. (14) Friesen Wuppertal	22	2	1	19	541:688	5:39

LOKALER SPORT

Rainer Thron Telefon 02104 92797-27
Telefax 02104 92797-29

redaktion.mettmann@rheinische-post.de